

22.39

Abgeordnete Dr. Elisabeth Götze (Grüne): Herr Präsident! Werte Frau Ministerin! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich finde diese Diskussion super. Wir sind heute ja schon sehr lange hier und es war schon ein bisschen ermüdend, aber jetzt ist wirklich wieder Schwung im Haus.

Das Thema Frauen, Frauenquoten oder Anteil von Frauen in Führungspositionen emotionalisiert uns offenbar sehr. Es wurden schon viele Zahlen genannt, aber sprechen wir doch einmal darüber, von wie vielen Frauen in der Bevölkerung wir reden. Wir wissen, über 50 Prozent der Bevölkerung sind Frauen, und diese Frauen sind top ausgebildet, ähnlich gut wie Männer, manchmal sogar besser, und trotzdem schaffen sie es noch nicht, ihren Platz in Führungspositionen einzunehmen.

Das ist ein Nachteil nicht nur für die Frauen, die eine gute Ausbildung machen und dann an eine gläserne Decke stoßen, sondern auch ein großer Nachteil für die Unternehmen. Wir wissen, dass Unternehmen, die Frauen in Führungspositionen haben oder diverse Führungskräfte, Vorstände haben, viel erfolgreicher sind. Sie sind resilienter und, wie eine Ernst&Young-Studie sagt, auch finanziell erfolgreicher. Dieses Potenzial wollen wir nutzen. *(Beifall bei Grünen und ÖVP.)*

Ja, wir haben eine Quote für Aufsichtsräte, die gewirkt hat. Ich verhehle auch nicht, dass ich davon überzeugt bin, dass Quote wirkt, aber ich möchte schon sagen, was wir hier heute beschließen – und insofern fände ich es schon angemessen oder sehr begrüßenswert, wenn wir uns einigen könnten, dass wir das alle wissen wollen –: Wir beschließen, zu untersuchen, welche Maßnahmen wirken können beziehungsweise was Frauen derzeit daran hindert. Wir beschließen hier noch keine Quote. Also ich finde diese Diskussion doch sehr erstaunlich. Wir versuchen einmal, herauszufinden, was in Österreich eigentlich schief läuft. *(Ruf bei der SPÖ: Das wissen wir!)*

Wir wollen uns dazu die Maßnahmen in anderen Ländern anschauen. Es wurde schon erwähnt, dass es in Deutschland seit Juni – gerade ganz aktuell – die Quote gibt. Wir wollen uns aber auch in anderen Ländern anschauen, welche Maßnahmen gesetzt werden. Es gibt offenbar zahlreiche Hürden – zahlreiche Hürden! –, die Frauen hindern, daher wollen wir von diesen anderen Ländern lernen.

Ich freue mich, Frau Ministerin, dass wir das in Ihre Hände geben können, weil ich davon überzeugt bin – Sie haben ja selbst auch in einem Unternehmen Karriere gemacht, und ich weiß, dass Sie auch in Ihrem Ministerium Frauen wirklich die Chancen geben, die sie verdienen –, dass wir da gute oder interessante Ergebnisse

bekommen, mit denen wir dann weiterarbeiten können. – Danke. *(Beifall bei Grünen und ÖVP.)*

22.42

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordnete Brandstötter. – Bitte.